



Universität Münster
Planung, Entwicklung, Controlling

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrter Herr
Dr. Matthias Freise (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Freise,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung Empirische Demokratieforschung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Evaluationsteilbereichskoordinator Politikwissenschaft
Wolfgang Heuer
Tel: 83-22333 wolfgang.heuer@uni-muenster.de



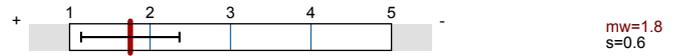
Dr. Matthias Freise

Empirische Demokratieforschung (064092 WS 2011/12)
Erfasste Fragebögen = 17

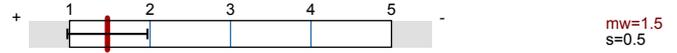
Globalwerte

Globalindikator

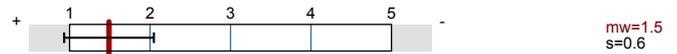
2. Struktur der Veranstaltung



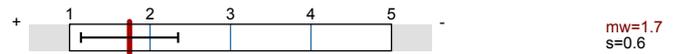
3. Engagement der/des Lehrenden



4. Vermittlung der Lehrinhalte



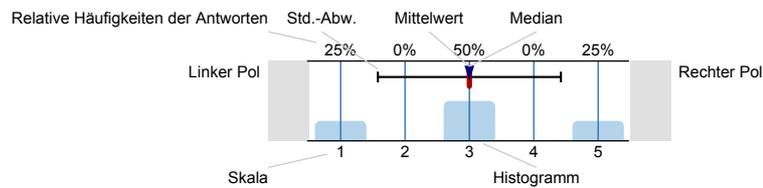
5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

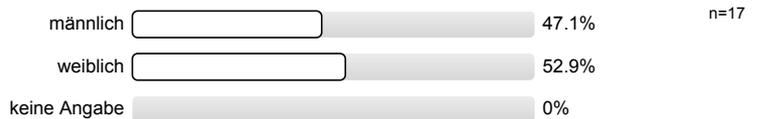
Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Geschlecht und Studiengang

1.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



1.2) Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.



1.3) Bitte kreuzen Sie das Studienfach an, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.



1.4) Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

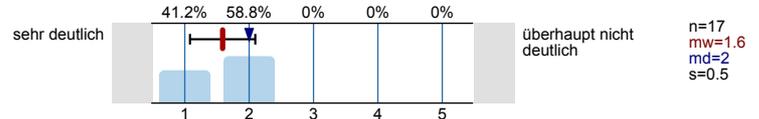


2. Struktur der Veranstaltung

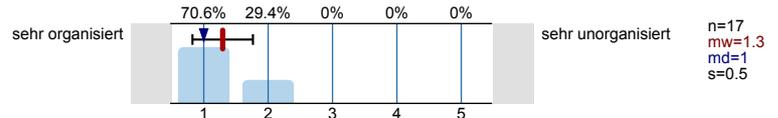
2.1) Wie ist der inhaltliche Aufbau der Veranstaltungsreihe?



2.2) Wie deutlich hat die/der Lehrende die Lernziele der Lehrveranstaltung dargestellt?

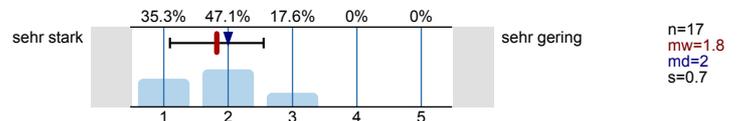


2.3) Wie finden Sie die Organisation der Lehrveranstaltungsreihe durch die/den Lehrende/n?

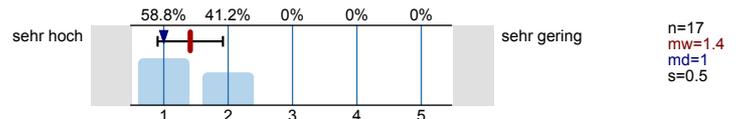


3. Engagement der/des Lehrenden

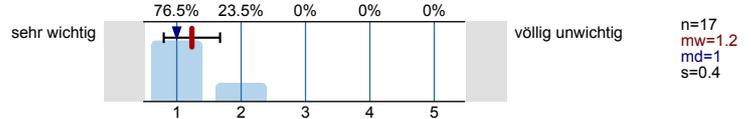
3.1) Wie sehr motiviert die/der Lehrende für die Lehrinhalte?



3.2) Wie beurteilen Sie das Engagement der/des Lehrenden bei der Vermittlung der Lehrinhalte?

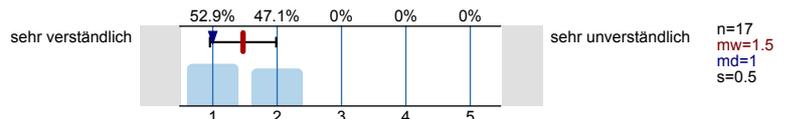


3.3) Wie wichtig, denken Sie, ist es der/dem Lehrenden, dass die Studierenden etwas lernen?

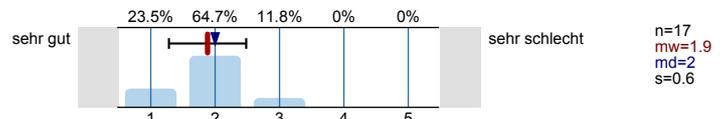


4. Vermittlung der Lehrinhalte

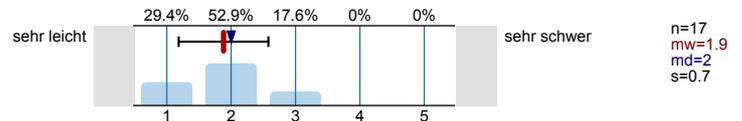
4.1) Wie drückt sich die/der Lehrende aus?



4.2) Wie gut gelingt es der/dem Lehrenden, Kompliziertes leicht begreifbar zu machen?

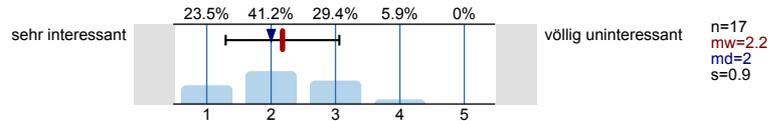


4.3) Wie können Sie dem Vortrag der/des Lehrenden folgen?

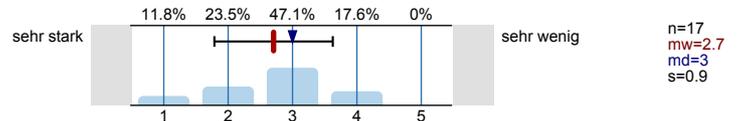


5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

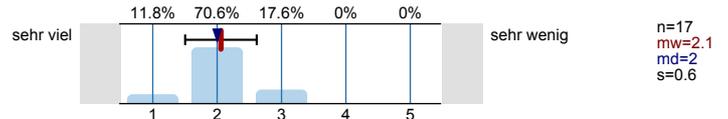
5.1) Wie interessant finden Sie die Inhalte der Veranstaltung?



5.2) Wie sehr motiviert Sie die Veranstaltung, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen?

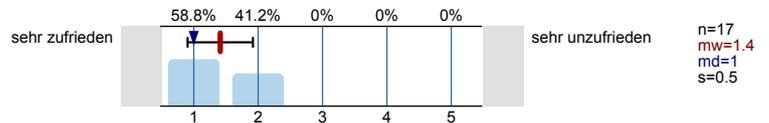


5.3) Wie viel haben Sie in der Veranstaltung gelernt?



6. Medien/Material

6.1) Wie zufrieden sind Sie mit den von der/dem Lehrenden zur Verfügung gestellten Materialien (Literaturhinweise, Reader, Onlinematerialien, Folien etc.)?

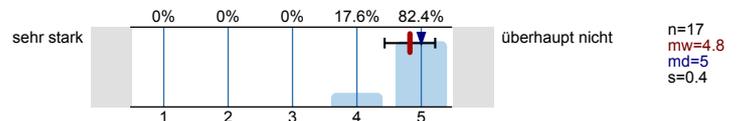


6.2) Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz von Medien (Beamer, Tafel etc.)?

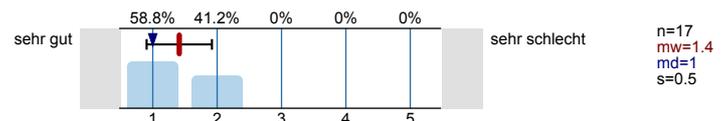


7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

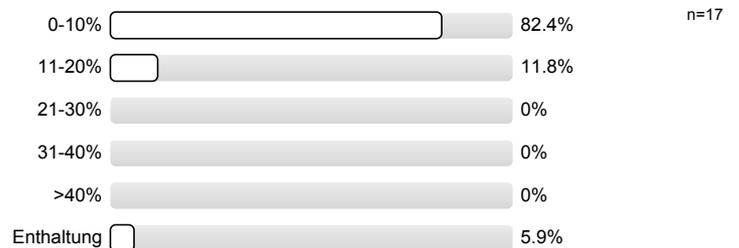
7.1) Wie sehr wurden Sie durch Unruhe unter der Hörschaft gestört?



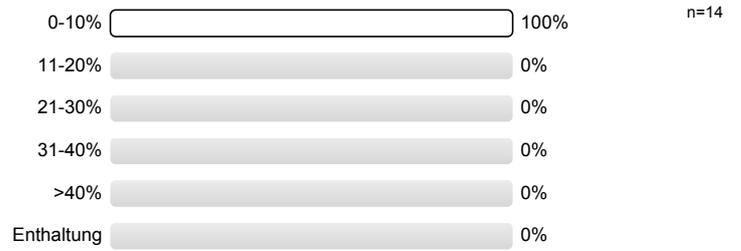
7.2) Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



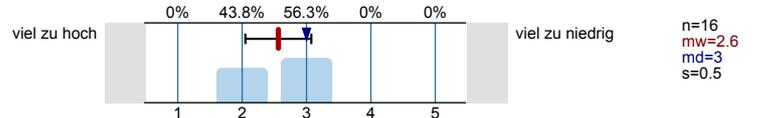
7.3) Wie häufig haben Sie gefehlt?



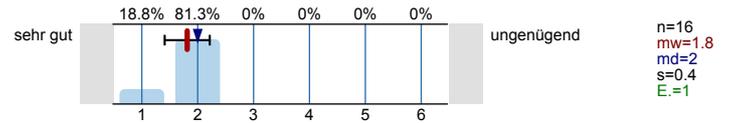
7.4) Wie häufig ist die Veranstaltung ausgefallen oder wurde nicht von der/dem Lehrenden selbst gehalten?



7.5) Das Niveau der Veranstaltung ist...



7.6) Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:



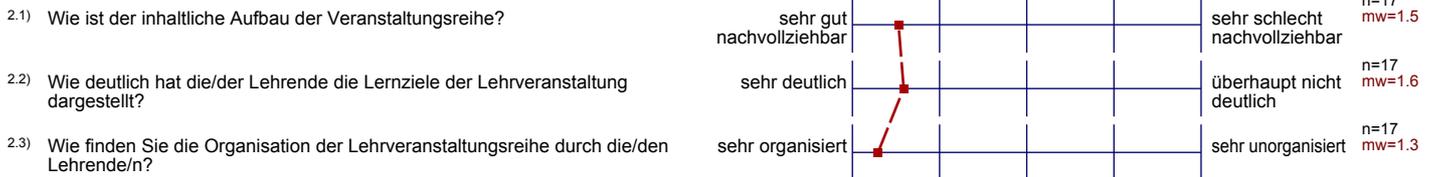
Profilinie

Teilbereich: **Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft**

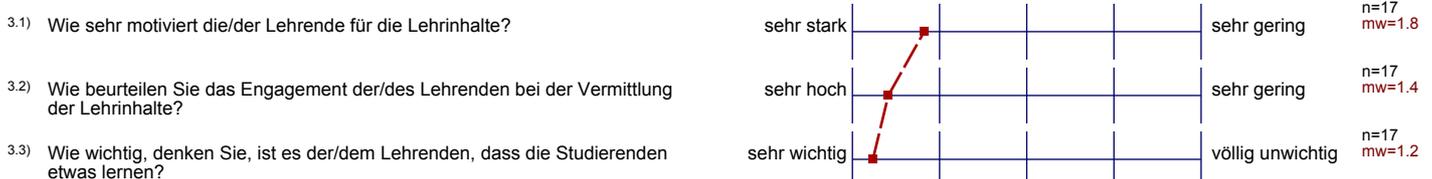
Name der/des Lehrenden: **Dr. Matthias Freise**

Titel der Lehrveranstaltung: **Empirische Demokratieforschung**
(Name der Umfrage)

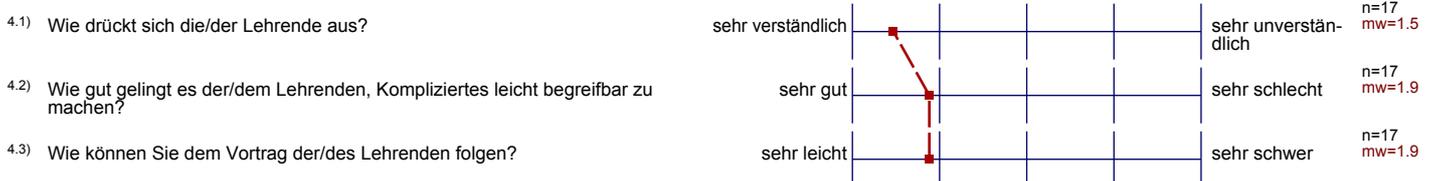
2. Struktur der Veranstaltung



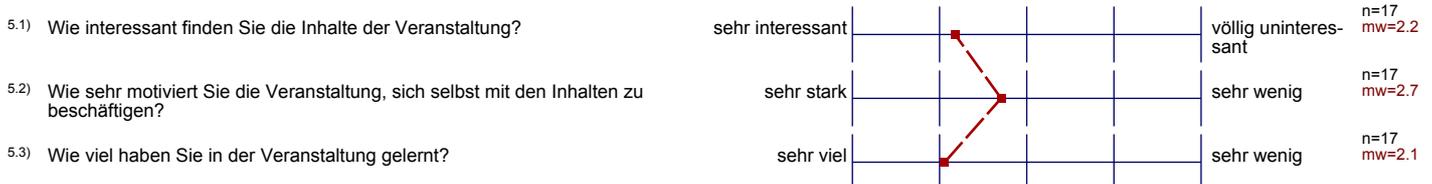
3. Engagement der/des Lehrenden



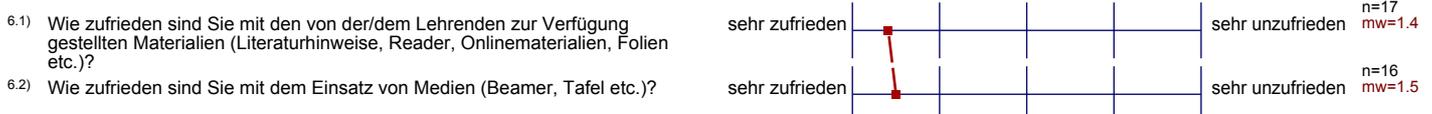
4. Vermittlung der Lehrinhalte



5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



6. Medien/Material



7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung



7.2) Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



7.5) Das Niveau der Veranstaltung ist...



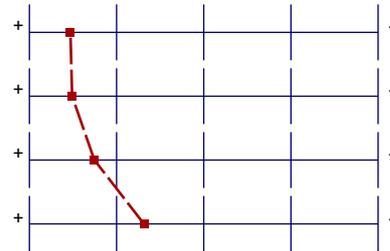
7.6) Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich 06 Teilbereich Politikwissenschaft
Name der/des Lehrenden: Dr. Matthias Freise
Titel der Lehrveranstaltung: Empirische Demokratieforschung
(Name der Umfrage)

2. Struktur der Veranstaltung



mw=1.5

3. Engagement der/des Lehrenden

mw=1.5

4. Vermittlung der Lehrinhalte

mw=1.7

5. Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

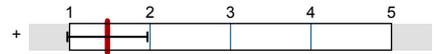
mw=2.3

Präsentationsvorlage

Empirische Demokratieforschung
Dr. Matthias Freise
Erfasste Fragebögen = 17

Skala: Struktur der
Lehrveranstaltung

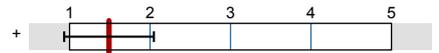
2. Struktur der Veranstaltung



mw=1.5

Skala: Engagement der/des
Lehrenden

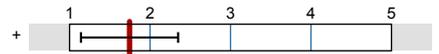
3. Engagement der/des Lehrenden



mw=1.5

Skala: Vermittlung der
Lehrinhalte

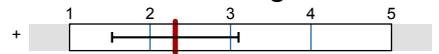
4. Vermittlung der Lehrinhalte



mw=1.7

Skala: Selbsteinschätzung
zur Lehrveranstaltung

5. Selbsteinschätzung zur
Lehrveranstaltung



mw=2.3

Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung

7.7) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was finden Sie besonders gut/schlecht?
(Hinweis: Schreiben Sie nur innerhalb des umrandeten Feldes. Die/der Lehrende erhält Ihren handschriftlichen Kommentar als Bildausschnitt.)

- einen Text im Reader empfand ich als recht schwierig, weiß aber leider nicht mehr welcher es war, sonst sehr gute Texte
- Fehlende oder überflüssige Lehrinhalte finde ich nicht
- Der Seminaraufbau ist Großartig. Gruppenarbeiten bringen mir mehr als Stundenlange Referate

Der Seminaraufbau war gut, da er durch die Gruppenarbeiten und/oder Partnerarbeiten immer etwas aufgelockert wurde. Referate würden das Seminar nicht mehr so dynamisch machen, da „Frontalunterricht“ über 90 Minuten doch sehr eintönig ist.

Die Auswahl der Texte war gut, wenn auch manche sehr lang und nicht immer leicht nachzuvollziehen waren

Besonders gut: die Powerpointpräsentationen, genereller Aufbau der Sitzung (= sehr klar).

Kein Text war besonders zu schwer, vielleicht hätte man die Ordnung von den Lesern räumen (z. B. über dem Verhältnis zw. Rechtsstaat und Demokratie, das sehr gut angekommen ist; im Gegensatz zu dem Text über parlamentarische/präsidentielle Demokratie), aber sonst kein Vorwurf, sehr interessantes Kurs.

- > Generell liebes Primärliteratur in einem Lehrklausurkurs statt Sekundärliteratur
- ⊕ Legitimität als Deu... - - ⊖ Kohärenz- & Konkurrenzdeu...
- ⊕ Robes Dahl

Der Seminar Aufbau hat mir sehr gefallen, weil keine Referate gehalten wurden. Referate neigen dazu, langweilig und ermüdend zu sein, viel Zeit in Anspruch zu nehmen und kaum guten Input zu geben. Die Lehrinhalte waren gut. Dass einige Sachen aus GKIV aufgearbeitet wurden und detaillierter behandelt werden konnten war für mich als Pluspunkt.

AUFTEILUNG: Abwechslung von Dozenteninput und Referenten Aufgabe besser als 90 min - Vortrag bzw. Referat.

TEXTE: Pos. ⊕: Aktuelle Texte wie "Demokratiebarometer" zur Verfügung gestellt.

Alternativ: Reader evtl. 2 Wochen vor Semesterbeginn herausgeben, da manche Texte intensiver zu bearbeiten sind.

Ich hätte mir gewünscht, wenn wir konkreter mit den Texten gearbeitet hätten und näher auf diese eingegangen wären.

Sehr gut hat mir die Aufteilung der Sitzungen in Dozenteninput und Arbeitsphasen in Gruppen- oder Einzelarbeit gefallen.

Außerdem war es sehr hilfreich, dass am Ende der Sitzung kurz dargelegt worden ist, was man von dem entsprechenden Thema mitnehmen sollte.

Ich fand es besonders gut, dass Sie nicht so viele englische Facultexte gewählt haben, da dies das Verständnis der Lerninhalte oft unnötig erschwert. Trotz einiger NDH des im GK 4 gelehrten waren die Inhalte durch andere Schwerpunkte bzw. Vertiefung nicht uninteressant. Außerdem fand ich es sehr gut, dass das Seminar nicht so referatlastig war, wie manch anderes. Das gemeinsame Erarbeiten der Lerninhalte bringt viel mehr, als lange Vorträge.
Alles in allem: Sehr gutes Seminar!

Der Text Funktionsvoraussetzungen der Demokratie bzw. Leitfragen zum Text in unklarem Zusammenhang

Sehr gut: Gestaltung der Sitzungen: Hälfte Dozent / Hälfte vorbereitete verschiedene Arbeitsaufträge

nicht so gut: teilw. das umsetzen des gelesenen Textes in Diskussionen
→ Textteile zu lang / unnötig

- Gruppenarbeiten waren gut (abwechslungsreich) und eine Alternative zu einfachen Referaten
- Bearbeitung und Fragen zu den Texten bezogen sich manchmal nur auf kurze Abschnitte, sodass große Textteile inhaltlich nicht notwendig waren (mögliche Kürzung einzelner Texte)

- Texte nicht geeignet: Nr. 6, Nr. 8

- Seminaraufbau gut; Gruppenelemente gute Alternative zu Referaten

- Die Texte im Reader waren angemessen und es hat mir auch nichts gefehlt. Vielleicht könnte man bei der Besprechung der Texte mehr auf die Fragen eingehen, die jedem Text vorangestellt sind.
- Der Seminar Aufbau ist auch gut. Nach dem Referat / der Gruppenaufgabe hätte ich mir ein Feedback gewünscht, vom Dozenten oder auch vom Kurs.

Einführungstext „Dem. als polit. wissenschaftliche Herausforderung“ - es war weit möglich die leitenden Fragen d. Sitzung schnell sinnvoll beantworten

- Sehr guter Überblick über die wichtigsten Theorien (gut anwendbar in anderen Lehrveranstaltungen!)
- Gruppenarbeit sollte definitiv beibehalten werden. Eventuell noch mehr didaktische Abwechslung, Medien (Bilder, Filme, etc.) als Ausgangspunkt für Diskussionen, Allgemein ist d. Aufbau allerdings sehr gelungen.

Der Seminar Aufbau war sehr gut.

Alle Texte waren akzeptabel und an den Lehrinhalten habe ich nichts auszusetzen.

- der Text der Sitzung 2 hat mir weniger gut gefallen (Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit)
- ↳ ansonsten war der Reader aber sehr gut!

Ich hatte Schwierigkeiten mit sehr langen Texten.

x

Der Seminaraufbau ist sehr gut.